**Monega Kapitalanlagegesellschaft mbH,
Zweigniederlassung Luxemburg**
60, rue de Luxembourg
5408 Bous, Großherzogtum Luxemburg

**MITTEILUNG AN DIE ANTEILINHABER DES FONDS:
boerse.de-Aktiefonds (K1336)**

Anteilklasse V: WKN: A2PZMR; ISIN: LU2115464500
Anteilklasse R: WKN: A2AQJX; ISIN: LU1480526463
Anteilklasse TM: WKN: A2AQJY; ISIN: LU1480526547

(der „Fonds“)

Für den Fonds treten mit Wirkung vom 15. Oktober 2025 („Standdatum“) folgende Änderungen in Kraft:

I. Anpassungen im Allgemeinen Teil des Verkaufsprospekts:

1. *Anpassung des Abschnitts „Zentralverwaltungs-, Register- und Transferstelle“*

Zur Umsetzung des CSSF Rundschreibens 22/811 vom 16. Mai 2022 wird klargestellt, dass die Zentralverwaltungsstelle und die Register- und Transferstelle zukünftig unter die OGA-Verwaltungsfunktion fällt, welche in die Bereiche der Registerfunktion, der Funktion der Nettoinventarwertberechnung und Fondsbuchhaltung, und der Kundenkommunikationsfunktion gegliedert wird. Es erfolgt eine entsprechende Anpassung der Begrifflichkeiten gemäß dem Rundschreiben an diversen Stellen innerhalb des Verkaufsprospektes.

2. *Anpassung des Abschnitts „Rechtsstellung der Anleger“*

Der Verkaufsprospekt wird im Einklang mit den Vorgaben des CSSF Rundschreibens 24/856 vom 28. März 2024 überarbeitet, um weitere Informationen zur Geltendmachung von Anlegerrechten im Falle von Fehlern bei der Berechnung des Nettoinventarwerts, Verstößen gegen Anlagevorschriften oder anderen Fehlern auf Ebene des Fonds offenzulegen.

Zusätzlich wird der Absatz „Durchsetzung von Rechten“ hinzugefügt, um die Gerichtsbarkeit der Verwaltungsgesellschaft, der Verwahrstelle und der Anleger klarzustellen.

Der Abschnitt wird wie folgt angepasst:

Bis zum Standdatum	Ab dem Standdatum
(...) Die Verwaltungsgesellschaft weist die Anleger auf die Tatsache hin, dass jeglicher Anleger seine Anlegerrechte in ihrer Gesamtheit unmittelbar gegen den Fonds nur dann geltend machen kann, wenn der Anleger selbst und mit seinem eigenen Namen in dem Anteilinhaberregister des Fonds eingeschrieben ist. In den Fällen, in denen ein Anleger über eine Zwischenstelle in einen Fonds investiert hat, welche die Investition in ihrem Namen aber im Auftrag des Anlegers unternimmt, können nicht unbedingt alle Anlegerrechte unmittelbar durch den Anleger gegen den Fonds geltend gemacht werden. Anlegern wird geraten, sich über ihre Rechte zu informieren. (...)	(...) Die Verwaltungsgesellschaft weist die Anleger auf die Tatsache hin, dass jeglicher Anleger seine Anlegerrechte in ihrer Gesamtheit unmittelbar gegen den Fonds nur dann geltend machen kann, wenn der Anleger selbst und mit seinem eigenen Namen in dem Anteilinhaberregister des Fonds eingeschrieben ist. In den Fällen, in denen ein Anleger über eine Zwischenstelle in einen Fonds investiert hat, welche die Investition in ihrem Namen aber im Auftrag des Anlegers unternimmt, stehen (i) alle Rechte von Anlegern unmittelbar dem vom Anleger beauftragten und im Fonds registrierten Finanzintermediär zu und (ii) können Anleger in der Geltendmachung von Entschädigungsansprüchen im Falle von Fehlern bei der Berechnung des Nettoinventarwerts bzw. Nichteinhaltung der für den Fonds geltenden Anlagerichtlinien und -beschränkungen beeinträchtigt sein oder solche Ansprüche nur indirekt ausüben können nicht unbedingt alle Anlegerrechte unmittelbar durch den

	<p>Anleger gegen den Fonds geltend gemacht werden. Anlegern wird geraten, sich über ihre Rechte zu informieren.</p> <p>Durchsetzung von Rechten</p> <p>Das Rechtsverhältnis zwischen der Monega Kapitalanlagegesellschaft mbH und dem Anleger sowie die vorvertraglichen Beziehungen richten sich nach luxemburgischem Recht. Jeder Rechtsstreit zwischen Anteilinhabern, der Verwaltungsgesellschaft und der Verwahrstelle unterliegt der Gerichtsbarkeit des zuständigen Gerichts im Gerichtsbezirk Luxemburg im Großherzogtum Luxemburg.</p> <p>(...)</p>
--	---

3. Anpassung des Abschnitts „Anteilwertberechnung“

Bisher wurde die Anteilwertberechnung des Fonds an jedem Bankarbeitstag in Luxemburg, mit Ausnahme des 24. und 31. Dezember eines jeden Jahres durchgeführt. Zukünftig wird die Anteilwertberechnung auf Bankarbeitstage im Großherzogtum Luxemburg sowie in Nordrhein-Westfalen in der Bundesrepublik Deutschland limitiert, mit Ausnahme des 24. und 31. Dezember.

4. Anpassung des Abschnitts „Ausgabe von Anteilen“

Der Abschnitt „Ausgabe von Anteilen“ wird wie folgt angepasst:

Bis zum Standidatum	Ab dem Standidatum
<p>(...) 2. (...)</p> <p>Vollständige Zeichnungsanträge für Namensanteile oder Kaufaufträge von Inhaberanteilen, welche bis spätestens 16:00 Uhr an einem Bewertungstag bei der maßgeblichen Stelle eingegangen sind, werden zum Ausgabepreis des darauf folgenden Bewertungstages abgerechnet, sofern der Gegenwert der gezeichneten Anteile zur Verfügung steht. Die Verwaltungsgesellschaft stellt auf jeden Fall sicher, dass die Ausgabe von Anteilen auf der Grundlage eines dem Anleger vorher unbekanntes Anteilwertes abgerechnet wird. Sollte dennoch der Verdacht bestehen, dass ein Anleger „Late Trading“ betreibt, kann die Verwaltungsgesellschaft die Annahme des Zeichnungsantrages/Kaufauftrages solange verweigern, bis der Antragsteller jegliche Zweifel in Bezug auf seinen Zeichnungsantrag/Kaufauftrag ausgeräumt hat. Vollständige Zeichnungsanträge für Namensanteile oder Kaufaufträge von Inhaberanteilen, welche nach 16:00 Uhr an einem Bewertungstag bei der maßgeblichen Stelle eingegangen sind, werden zum Ausgabepreis des übernächsten Bewertungstages abgerechnet.</p> <p>Sollte der Gegenwert für die zu zeichnenden Namensanteile zum Zeitpunkt des Eingangs des vollständigen Zeichnungsantrages bei der Register- und Transferstelle nicht zur Verfügung stehen oder der Zeichnungsantrag fehlerhaft oder unvollständig eingehen, gilt der Zeichnungsantrag als mit dem Datum bei der Register- und Transferstelle eingegangen, an dem der Gegenwert der gezeichneten Anteile zur Verfügung steht und der Zeichnungsantrag ordnungsgemäß vorliegt.</p> <p>(...)</p> <p>3. Der Ausgabepreis ist innerhalb von der im Anhang des Fonds angegebenen Anzahl von Bankarbeitstagen nach dem entsprechenden Bewertungstag in der jeweiligen Anteilklassenwährung bei der Verwahrstelle in Luxemburg zahlbar.</p>	<p>(...) 2. (...)</p> <p>Vollständige Zeichnungsanträge für Namensanteile oder Kaufaufträge von Inhaberanteilen, welche bis spätestens 16:00 12:00 Uhr an einem Bewertungstag bei der maßgeblichen Stelle eingegangen sind, werden zum Ausgabepreis des darauf folgenden dieses Bewertungstages abgerechnet, sofern der Gegenwert der gezeichneten Anteile zur Verfügung steht. Die Verwaltungsgesellschaft stellt auf jeden Fall sicher, dass die Ausgabe von Anteilen auf der Grundlage eines dem Anleger vorher unbekanntes Anteilwertes abgerechnet wird. Sollte dennoch der Verdacht bestehen, dass ein Anleger „Late Trading“ betreibt, kann die Verwaltungsgesellschaft die Annahme des Zeichnungsantrages/Kaufauftrages solange verweigern, bis der Antragsteller jegliche Zweifel in Bezug auf seinen Zeichnungsantrag/Kaufauftrag ausgeräumt hat. Vollständige Zeichnungsanträge für Namensanteile oder Kaufaufträge von Inhaberanteilen, welche nach 16:00 12:00 Uhr an einem Bewertungstag bei der maßgeblichen Stelle eingegangen sind, werden zum Ausgabepreis des übernächsten Bewertungstages abgerechnet.</p> <p>Sollte der Gegenwert für die zu zeichnenden Namensanteile zum Zeitpunkt des Eingangs des vollständigen Zeichnungsantrages bei der Register- und Transferstelle nicht zur Verfügung stehen oder der Zeichnungsantrag fehlerhaft oder unvollständig eingehen, bzw. der Antrag aufgrund der Prüfung des Anlegers gemäß Geldwäschegesetz nicht angenommen werden können, gilt der Zeichnungsantrag als mit dem Datum bei der Register- und Transferstelle eingegangen, an dem der Gegenwert der gezeichneten Anteile zur Verfügung steht und der Zeichnungsantrag ordnungsgemäß vorliegt oder der Antrag des Anlegers aufgrund von nachgereichten Unterlagen / Angaben angenommen werden kann.</p> <p>(...)</p> <p>3. Der Ausgabepreis ist innerhalb von der im Anhang des Fonds angegebenen Anzahl von Bankarbeitstagen nach dem entsprechenden Bewertungstag in der jeweiligen Anteilklassenwährung bei der Verwahrstelle in Luxemburg zahlbar.</p>

(...)	<p>Sofern der Gegenwert aus dem Fondsvermögen, insbesondere aufgrund eines Widerrufs, der Nichteinlösung einer Lastschrift oder aus anderen Gründen, abfließt, nimmt die Verwaltungsgesellschaft die jeweiligen Anteile im Interesse des Fonds zurück. Etwaige, sich auf das Fondsvermögen negativ auswirkende, aus der Rücknahme der Anteile resultierende Differenzen hat der Antragsteller zu tragen.</p> <p>(...)</p>
-------	--

5. Anpassung des Abschnitts „Rücknahme und Umtausch von Anteilen“

Der Abschnitt „Rücknahme und Umtausch von Anteilen“ wird wie folgt angepasst:

Bis zum Standaardatum	Ab dem Standaardatum
<p>(...) 4. (...)</p> <p>Vollständige Rücknahme-/Verkaufsaufträge bzw. vollständige Umtauschanträge, welche bis spätestens 16:00 Uhr an einem Bewertungstag eingegangen sind, werden zum Anteilwert des darauf folgenden Bewertungstages, abzüglich eines etwaigen Rücknahmeabschlages bzw. unter Berücksichtigung der Umtauschprovision, abgerechnet. Die Verwaltungsgesellschaft stellt auf jeden Fall sicher, dass die Rücknahme bzw. der Umtausch von Anteilen auf der Grundlage eines dem Anleger vorher unbekanntes Anteilwertes abgerechnet wird. Vollständige Rücknahme-/Verkaufsaufträge bzw. vollständige Umtauschanträge, welche nach 16:00 Uhr an einem Bewertungstag eingegangen sind, werden zum Anteilwert des übernächsten Bewertungstages, abzüglich eines etwaigen Rücknahmeabschlages bzw. unter Berücksichtigung der Umtauschprovision, abgerechnet.</p> <p>(...)</p>	<p>(...) 4. (...)</p> <p>Vollständige Rücknahme-/Verkaufsaufträge bzw. vollständige Umtauschanträge, welche bis spätestens 16:00 12:00 Uhr an einem Bewertungstag eingegangen sind, werden zum Anteilwert des darauf folgenden dieses Bewertungstages, abzüglich eines etwaigen Rücknahmeabschlages bzw. unter Berücksichtigung der Umtauschprovision, abgerechnet. Die Verwaltungsgesellschaft stellt auf jeden Fall sicher, dass die Rücknahme bzw. der Umtausch von Anteilen auf der Grundlage eines dem Anleger vorher unbekanntes Anteilwertes abgerechnet wird. Vollständige Rücknahme-/Verkaufsaufträge bzw. vollständige Umtauschanträge, welche nach 16:00 12:00 Uhr an einem Bewertungstag eingegangen sind, werden zum Anteilwert des übernächsten Bewertungstages, abzüglich eines etwaigen Rücknahmeabschlages bzw. unter Berücksichtigung der Umtauschprovision, abgerechnet.</p> <p>(...)</p>

6. Risikohinweise und Sicherheiten-Strategie

Die Offenlegung der Risikohinweise sowie der Sicherheiten-Strategie wird aktualisiert um die aktuellen prozessualen Herangehensweisen der Verwaltungsgesellschaft besser darzustellen.

7. Anpassung des Abschnitts „Informationen an die Anleger“

In dem Abschnitt wird nunmehr angegeben, dass Mitteilungen in den Vertriebsländern in einer Zeitung beziehungsweise in einem anderen gesetzlich bestimmten Publikationsmedium veröffentlicht werden.

Zusätzlich werden die Kontaktinformationen zu dem Beschwerdebeauftragten der Verwaltungsgesellschaft in den Abschnitt eingefügt.

II. ANPASSUNGEN IM ANHANG 1 DES VERKAUFSPROSPEKTS

1. Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsrisiken

Die Berücksichtigung der Nachhaltigkeitsrisiken wird in der Anlagepolitik angepasst um die aktuellen prozessualen Herangehensweisen der Verwaltungsgesellschaft akkurater zu spiegeln und für die Anleger klarer darzulegen.

2. Klarstellung hinsichtlich Anlagen in Zielfonds

In Übereinstimmung mit und zur Angleichung an ESMA 34-43-392 Frage 6a, wird die Anlagepolitik des Fonds künftig um eine Klarstellung ergänzt, wonach die Anlagestrategien und/oder Beschränkungen der investierten Zielfonds von der Anlagestrategie und den Beschränkungen des Fonds abweichen können.

III. Anpassungen am Verwaltungsreglement

1. Anpassungen an Artikel 4 „Allgemeine Bestimmungen der Anlagepolitik“

Konkretisierung der Anlagegrenzen in Bezug auf gedeckte Schuldverschreibungen

Zur Umsetzung der Richtlinie (EU) 2019/2162 vom 27. November 2019 über die Emission gedeckter Schuldverschreibungen und die öffentliche Aufsicht über gedeckte Schuldverschreibungen hat der luxemburgische Gesetzgeber anhand des Gesetzes vom 8. Dezember 2021 die Regelung des Artikel 43 Abs. 4 des Gesetzes von 2010 aktualisiert. In Artikel 4 Abs. 5 d) des Verwaltungsreglements wird entsprechend konkretisiert, für welche gedeckten Schuldverschreibungen sich die Anlagegrenze von 10% des Netto-Fondsvermögens in Bezug auf einzelne Emittenten auf 25% des Netto-Fondsvermögens erhöht.

2. Anpassungen an Artikel 6 „Anteilwertberechnung“

Artikel 6 „Anteilwertberechnung“ wird analog zur Anpassung der Definition vom „Bewertungstag“ im Verkaufsprospekt angepasst um die betreffenden Tage, an denen die Anteilwertberechnung stattfindet, auf Bankarbeitstage im Großherzogtum Luxemburg sowie in Nordrhein-Westfalen in der Bundesrepublik Deutschland, mit Ausnahme des 24. und 31. Dezembers, zu limitieren.

3. Anpassungen an Artikel 14 „Veröffentlichungen“

Artikel 14 wird um den klarstellenden Hinweis ergänzt, dass die Verwaltungsgesellschaft, unter bestimmten Umständen, die Anlagepolitik des Fonds sowie den Verkaufsprospekt jederzeit ganz oder teilweise ändern kann.

4. Anpassungen an Artikel 18 „Anwendbares Recht, Gerichtsstand und Vertragssprache“

Artikel 18 wird um einen Hinweis ergänzt, dass die Verwaltungsgesellschaft und die Verwahrstelle unter bestimmten Umständen berechtigt sind, sich selbst und den Fonds der Gerichtsbarkeit eines jeden Vertriebslandes zu unterwerfen.

HINWEISE

Den Anlegern wird empfohlen, den aktualisierten Verkaufsprospekt und die entsprechenden Basisinformationsblätter anzufordern, erhältlich ab dem Stichtag. Der aktualisierte Verkaufsprospekt, die Basisinformationsblätter, die Jahres- und Halbjahresberichte sowie sonstige Verkaufsunterlagen sind ab dem Stichtag kostenlos bei der Verwaltungsgesellschaft, der Zweigniederlassung Luxemburg und den gegebenenfalls im Verkaufsprospekt benannten Zahl- beziehungsweise Kontakt- und Informationsstellen erhältlich. Diese Dokumente sind darüber hinaus unter www.monega.de verfügbar.

Anleger, die mit den oben genannten Änderungen nicht einverstanden sind, können bis zum 14.10.2025 (16:00 Uhr) ihre Anteile an dem Fonds kostenlos bei der Verwaltungsgesellschaft sowie bei der im Verkaufsprospekt genannten Zahlstelle zurückgeben.

Bous, im September 2025

**Monega Kapitalanlagegesellschaft mbH,
Zweigniederlassung Luxemburg**

**Monega Kapitalanlagegesellschaft mbH,
Zweigniederlassung Luxemburg**
60, rue de Luxembourg
5408 Bous, Großherzogtum Luxemburg

**MITTEILUNG AN DIE ANTEILINHABER DES FONDS:
boerse.de-Dividendenfonds (K2255)**

mit seinen Anteilklassen:

Anteilklasse T: WKN: TMG4DT; ISIN: LU2607735771
Anteilklasse A: WKN: TMG4DA; ISIN: LU2607735854
Anteilklasse VA: WKN: TMG3DA; ISIN: LU2607735938
Anteilklasse VT: WKN: TMG3DT; ISIN: LU2607736076
(der „Fonds“)

Für den Fonds treten mit Wirkung vom 15. Oktober 2025 („Standdatum“) folgende Änderungen in Kraft:

I. ANPASSUNGEN IM ALLGEMEINEN TEIL DES VERKAUFSPROSPEKTS

1. Anpassung des Abschnitts „Zentralverwaltungsstelle und Register- und Transferstelle“

Zur Umsetzung des CSSF Rundschreibens 22/811 vom 16. Mai 2022 wird klargestellt, dass die Zentralverwaltungsstelle und die Register- und Transferstelle zukünftig unter die OGA-Verwaltungsfunktion fällt, welche in die Bereiche der Registerfunktion, der Funktion der Nettoinventarwertberechnung und Fondsbuchhaltung, und der Kundenkommunikationsfunktion gegliedert wird. Es erfolgt eine entsprechende Anpassung der Begrifflichkeiten gemäß dem Rundschreiben an diversen Stellen innerhalb des Verkaufsprospektes.

2. Anpassung des Abschnitts „Rechtsstellung der Anleger“

Der Verkaufsprospekt wird im Einklang mit den Vorgaben des CSSF Rundschreibens 24/856 vom 28. März 2024 überarbeitet, um weitere Informationen zur Geltendmachung von Anlegerrechten im Falle von Fehlern bei der Berechnung des Nettoinventarwerts, Verstößen gegen Anlagevorschriften oder anderen Fehlern auf Ebene des Fonds offenzulegen.

Zusätzlich wird der Absatz „Durchsetzung von Rechten“ hinzugefügt, um die Gerichtsbarkeit der Verwaltungsgesellschaft, der Verwahrstelle und der Anleger klarzustellen.

Der Abschnitt wird wie folgt angepasst:

Bis zum Standdatum	Ab dem Standdatum
(...) Die Verwaltungsgesellschaft weist die Anleger auf die Tatsache hin, dass jeglicher Anleger seine Anlegerrechte in ihrer Gesamtheit unmittelbar gegen den Fonds nur dann geltend machen kann, wenn der Anleger selbst und mit seinem eigenen Namen in dem Anteilinhaberregister des Fonds eingeschrieben ist. In den Fällen, in denen ein Anleger über eine Zwischenstelle in einen Fonds investiert hat, welche die Investition in ihrem Namen aber im Auftrag des Anlegers unternimmt, können nicht unbedingt alle Anlegerrechte unmittelbar durch den Anleger gegen den Fonds geltend gemacht werden. Anlegern wird geraten, sich über ihre Rechte zu informieren.	(...) Die Verwaltungsgesellschaft weist die Anleger auf die Tatsache hin, dass jeglicher Anleger seine Anlegerrechte in ihrer Gesamtheit unmittelbar gegen den Fonds nur dann geltend machen kann, wenn der Anleger selbst und mit seinem eigenen Namen in dem Anteilinhaberregister des Fonds eingeschrieben ist. In den Fällen, in denen ein Anleger über eine Zwischenstelle in einen Fonds investiert hat, welche die Investition in ihrem Namen aber im Auftrag des Anlegers unternimmt, können nicht unbedingt alle Anlegerrechte unmittelbar durch den Anleger gegen den Fonds geltend gemacht werden. stehen (i) alle Rechte von Anlegern unmittelbar dem vom Anleger beauftragten und im Fonds registrierten Finanzintermediär zu und (ii) können Anleger in der Geltendmachung von Entschädigungsansprüchen im Falle von Fehlern bei der Berechnung des Nettoinventarwerts bzw. Nichteinhaltung der für den Fonds geltenden Anlagerichtlinien und -beschränkungen beeinträchtigt

	<p>sein oder solche Ansprüche nur indirekt ausüben. Anlegern wird geraten, sich über ihre Rechte zu informieren.</p> <p>Durchsetzung von Rechten</p> <p>Das Rechtsverhältnis zwischen der Monega Kapitalanlagegesellschaft mbH und dem Anleger sowie die vorvertraglichen Beziehungen richten sich nach luxemburgischem Recht. Jeder Rechtsstreit zwischen Anteilinhabern, der Verwaltungsgesellschaft und der Verwahrstelle unterliegt der Gerichtsbarkeit des zuständigen Gerichts im Gerichtsbezirk Luxemburg im Großherzogtum Luxemburg.</p> <p>Die Verwaltungsgesellschaft und die Verwahrstelle sind berechtigt, sich selbst und den Fonds der Gerichtsbarkeit und dem Recht eines jeden Landes zu unterwerfen, in welchem Anteile des Fonds öffentlich vertrieben werden, soweit es sich um Ansprüche der Anleger handelt, die in dem betreffenden Land ansässig sind, und im Hinblick auf Angelegenheiten, die sich auf den Fonds beziehen.</p>
--	--

3. Anpassung des Abschnitts „Anteilwertberechnung“

Bisher wurde die Anteilwertberechnung des Fonds an jedem Bankarbeitstag in Luxemburg, mit Ausnahme des 24. und 31. Dezember eines jeden Jahres durchgeführt. Zukünftig wird die Anteilwertberechnung auf Bankarbeitstage im Großherzogtum Luxemburg sowie in Nordrhein-Westfalen in der Bundesrepublik Deutschland limitiert, mit Ausnahme des 24. und 31. Dezember.

4. Anpassung des Abschnitts „Ausgabe von Anteilen“

Der Abschnitt „Ausgabe von Anteilen“ wird wie folgt angepasst:

Bis zum Standaardatum	Ab dem Standaardatum
<p>(...) 2. (...)</p> <p>Vollständige Zeichnungsanträge für Namensanteile oder Kaufaufträge von Inhaberanteilen, welche bis spätestens 16:00 Uhr an einem Bewertungstag bei der maßgeblichen Stelle eingegangen sind, werden zum Ausgabepreis des darauf folgenden Bewertungstages abgerechnet, sofern der Gegenwert der gezeichneten Anteile zur Verfügung steht. Die Verwaltungsgesellschaft stellt auf jeden Fall sicher, dass die Ausgabe von Anteilen auf der Grundlage eines dem Anleger vorher unbekanntes Anteilwertes abgerechnet wird. Sollte dennoch der Verdacht bestehen, dass ein Anleger Late Trading betreibt, kann die Verwaltungsgesellschaft die Annahme des Zeichnungsantrages/Kaufauftrages solange verweigern, bis der Antragsteller jegliche Zweifel in Bezug auf seinen Zeichnungsantrag/Kaufauftrag ausgeräumt hat. Vollständige Zeichnungsanträge für Namensanteile oder Kaufaufträge von Inhaberanteilen, welche nach 16:00 Uhr an einem Bewertungstag bei der maßgeblichen Stelle eingegangen sind, werden zum Ausgabepreis des übernächsten Bewertungstages abgerechnet.</p> <p>Sollte der Gegenwert für die zu zeichnenden Namensanteile zum Zeitpunkt des Eingangs des vollständigen Zeichnungsantrages bei der Register- und Transferstelle nicht zur Verfügung stehen oder der Zeichnungsantrag fehlerhaft oder unvollständig eingehen, gilt der Zeichnungsantrag als mit dem Datum bei der Register- und Transferstelle eingegangen, an dem der Gegenwert der gezeichneten Anteile zur Verfügung steht und der Zeichnungsantrag ordnungsgemäß vorliegt.</p> <p>(...)</p>	<p>(...) 2. (...)</p> <p>Vollständige Zeichnungsanträge für Namensanteile oder Kaufaufträge von Inhaberanteilen, welche bis spätestens 16:00 12:00 Uhr an einem Bewertungstag bei der maßgeblichen Stelle eingegangen sind, werden zum Ausgabepreis des darauf folgendendieses Bewertungstages abgerechnet, sofern der Gegenwert der gezeichneten Anteile zur Verfügung steht. Die Verwaltungsgesellschaft stellt auf jeden Fall sicher, dass die Ausgabe von Anteilen auf der Grundlage eines dem Anleger vorher unbekanntes Anteilwertes abgerechnet wird. Sollte dennoch der Verdacht bestehen, dass ein Anleger Late Trading betreibt, kann die Verwaltungsgesellschaft die Annahme des Zeichnungsantrages/Kaufauftrages solange verweigern, bis der Antragsteller jegliche Zweifel in Bezug auf seinen Zeichnungsantrag/Kaufauftrag ausgeräumt hat. Vollständige Zeichnungsanträge für Namensanteile oder Kaufaufträge von Inhaberanteilen, welche nach 16:00 12:00 Uhr an einem Bewertungstag bei der maßgeblichen Stelle eingegangen sind, werden zum Ausgabepreis des übernächsten Bewertungstages abgerechnet.</p> <p>Sollte der Gegenwert für die zu zeichnenden Namensanteile zum Zeitpunkt des Eingangs des vollständigen Zeichnungsantrages bei der Register- und Transferstelle nicht zur Verfügung stehen oder der Zeichnungsantrag fehlerhaft oder unvollständig eingehen bzw. der Antrag aufgrund der Prüfung des Anlegers gemäß Geldwäschegesetz nicht angenommen werden können, gilt der Zeichnungsantrag als mit dem Datum bei der Register- und Transferstelle eingegangen, an dem der Gegenwert der gezeichneten Anteile zur Verfügung steht und der Zeichnungsantrag</p>

<p>3. Der Ausgabepreis ist innerhalb von der im Anhang des Fonds angegebenen Anzahl von Bankarbeitstagen nach dem entsprechenden Bewertungstag in der jeweiligen Anteilklassenwährung bei der Verwahrstelle in Luxemburg zahlbar.</p> <p>(...)</p>	<p>ordnungsgemäß vorliegt oder der Antrag des Anlegers aufgrund von nachgereichten Unterlagen / Angaben angenommen werden kann.</p> <p>(...)</p> <p>3. Der Ausgabepreis ist innerhalb von der im Anhang des Fonds angegebenen Anzahl von Bankarbeitstagen nach dem entsprechenden Bewertungstag in der jeweiligen Anteilklassenwährung bei der Verwahrstelle in Luxemburg zahlbar.</p> <p>Sofern der Gegenwert aus dem Fondsvermögen, insbesondere aufgrund eines Widerrufs, der Nichteinlösung einer Lastschrift oder aus anderen Gründen, abfließt, nimmt die Verwaltungsgesellschaft die jeweiligen Anteile im Interesse des Fonds zurück. Etwaige, sich auf das Fondsvermögen negativ auswirkende, aus der Rücknahme der Anteile resultierende Differenzen hat der Antragsteller zu tragen.</p> <p>(...)</p>
--	--

5. Anpassung des Abschnitts „Rücknahme und Umtausch von Anteilen“

Der Abschnitt „Rücknahme und Umtausch von Anteilen“ wird wie folgt angepasst:

Bis zum Standaardatum	Ab dem Standaardatum
<p>(...)</p> <p>4. (...)</p> <p>Vollständige Rücknahme-/Verkaufsaufträge bzw. vollständige Umtauschanträge, welche bis spätestens 16:00 Uhr an einem Bewertungstag eingegangen sind, werden zum Anteilwert des darauf folgenden Bewertungstages, abzüglich eines etwaigen Rücknahmeabschlages bzw. unter Berücksichtigung der Umtauschprovision, abgerechnet. Die Verwaltungsgesellschaft stellt auf jeden Fall sicher, dass die Rücknahme bzw. der Umtausch von Anteilen auf der Grundlage eines dem Anleger vorher unbekanntes Anteilwertes abgerechnet wird. Vollständige Rücknahme-/Verkaufsaufträge bzw. vollständige Umtauschanträge, welche nach 16:00 Uhr an einem Bewertungstag eingegangen sind, werden zum Anteilwert des übernächsten Bewertungstages, abzüglich eines etwaigen Rücknahmeabschlages bzw. unter Berücksichtigung der Umtauschprovision, abgerechnet.</p> <p>(...)</p>	<p>(...)</p> <p>4. (...)</p> <p>Vollständige Rücknahme-/Verkaufsaufträge bzw. vollständige Umtauschanträge, welche bis spätestens 16:00 12:00 Uhr an einem Bewertungstag eingegangen sind, werden zum Anteilwert des darauf folgenden dieses Bewertungstages, abzüglich eines etwaigen Rücknahmeabschlages bzw. unter Berücksichtigung der Umtauschprovision, abgerechnet. Die Verwaltungsgesellschaft stellt auf jeden Fall sicher, dass die Rücknahme bzw. der Umtausch von Anteilen auf der Grundlage eines dem Anleger vorher unbekanntes Anteilwertes abgerechnet wird. Vollständige Rücknahme-/Verkaufsaufträge bzw. vollständige Umtauschanträge, welche nach 16:00 12:00 Uhr an einem Bewertungstag eingegangen sind, werden zum Anteilwert des übernächsten übernächsten Bewertungstages, abzüglich eines etwaigen Rücknahmeabschlages bzw. unter Berücksichtigung der Umtauschprovision, abgerechnet.</p> <p>(...)</p>

6. Anpassung der Risikohinweise und Sicherheiten-Strategie

Die Offenlegung der Risikohinweise sowie der Sicherheiten-Strategie wird aktualisiert um die aktuellen prozessualen Herangehensweisen der Verwaltungsgesellschaft besser darzustellen.

7. Anpassung des Abschnitts „Informationen an die Anleger“

In dem Abschnitt wird nunmehr angegeben, dass Mitteilungen in den Vertriebsländern in einer Zeitung beziehungsweise in einem anderen gesetzlich bestimmten Publikationsmedium veröffentlicht werden.

Zusätzlich werden die Kontaktinformationen zu dem Beschwerdebeauftragten der Verwaltungsgesellschaft in den Abschnitt eingefügt.

II. ANPASSUNGEN IM ANHANG 1 DES VERKAUFSPROSPEKTS

1. Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsrisiken

Die Berücksichtigung der Nachhaltigkeitsrisiken wird in der Anlagepolitik angepasst um die aktuellen prozessualen Herangehensweisen der Verwaltungsgesellschaft akkurater zu spiegeln und für die Anleger klarer darzulegen.

2. Klarstellung hinsichtlich Anlagen in Zielfonds

In Übereinstimmung mit und zur Angleichung an ESMA 34-43-392 Frage 6a, wird die Anlagepolitik des Fonds künftig um eine Klarstellung ergänzt, wonach die Anlagestrategien und/oder Beschränkungen der investierten Zielfonds von der Anlagestrategie und den Beschränkungen des Fonds abweichen können.

III. ANPASSUNGEN AM VERWALTUNGSREGLEMENT

1. Anpassungen an Artikel 4 „Allgemeine Bestimmungen der Anlagepolitik“

Konkretisierung der Anlagegrenzen in Bezug auf gedeckte Schuldverschreibungen

Zur Umsetzung der Richtlinie (EU) 2019/2162 vom 27. November 2019 über die Emission gedeckter Schuldverschreibungen und die öffentliche Aufsicht über gedeckte Schuldverschreibungen hat der luxemburgische Gesetzgeber anhand des Gesetzes vom 8. Dezember 2021 die Regelung des Artikel 43 Abs. 4 des Gesetzes von 2010 aktualisiert. In Artikel 4 Abs. 5 d) des Verwaltungsreglements wird entsprechend konkretisiert, für welche gedeckten Schuldverschreibungen sich die Anlagegrenze von 10% des Netto-Fondsvermögens in Bezug auf einzelne Emittenten auf 25% des Netto-Fondsvermögens erhöht.

2. Anpassungen an Artikel 6 „Anteilwertberechnung“

Artikel 6 „Anteilwertberechnung“ wird analog zur Anpassung der Definition vom „Bewertungstag“ im Verkaufsprospekt angepasst um die betreffenden Tage, an denen die Anteilwertberechnung stattfindet, auf Bankarbeitstage im Großherzogtum Luxemburg sowie in Nordrhein-Westfalen in der Bundesrepublik Deutschland, mit Ausnahme des 24. und 31. Dezembers, zu limitieren.

3. Anpassungen an Artikel 14 „Veröffentlichungen“

Artikel 14 wird um den klarstellenden Hinweis ergänzt, dass die Verwaltungsgesellschaft, unter bestimmten Umständen, die Anlagepolitik des Fonds sowie den Verkaufsprospekt jederzeit ganz oder teilweise ändern kann.

4. Anpassungen an Artikel 18 „Anwendbares Recht, Gerichtsstand und Vertragssprache“

Artikel 18 wird um einen Hinweis ergänzt, dass die Verwaltungsgesellschaft und die Verwahrstelle unter bestimmten Umständen berechtigt sind, sich selbst und den Fonds der Gerichtsbarkeit eines jeden Vertriebslandes zu unterwerfen.

HINWEISE

Den Anlegern wird empfohlen, den aktualisierten Verkaufsprospekt und die entsprechenden Basisinformationsblätter anzufordern, erhältlich ab dem Standdatum. Der aktualisierte Verkaufsprospekt, die Basisinformationsblätter, die Jahres- und Halbjahresberichte sowie sonstige Verkaufsunterlagen sind ab dem Standdatum kostenlos bei der Verwaltungsgesellschaft, der Zweigniederlassung Luxemburg und den gegebenenfalls im Verkaufsprospekt benannten Zahlbeziehungswise Kontakt- und Informationsstellen erhältlich. Diese Dokumente sind darüber hinaus unter www.monega.de verfügbar.

Anleger, die mit den oben genannten Änderungen nicht einverstanden sind, können bis zum 10.10.2025 (16:00 Uhr) ihre Anteile an dem Fonds kostenlos bei der Verwaltungsgesellschaft sowie bei der im Verkaufsprospekt genannten Zahlstelle zurückgeben.

Bous, im September 2025
Monega Kapitalanlagegesellschaft mbH,
Zweigniederlassung Luxemburg

**Monega Kapitalanlagegesellschaft mbH,
Zweigniederlassung Luxemburg**
60, rue de Luxembourg
5408 Bous, Großherzogtum Luxemburg

HINWEIS:

Dies ist eine Mitteilung welche im Sinne des § 298 Absatz 2 KAGB den Anlegern der Anteilklasse VT (WKN: TMG3DT; ISIN: LU2607736076) unverzüglich zu übermitteln ist.

**MITTEILUNG AN DIE ANTEILINHABER DES FONDS:
boerse.de-Dividendenfonds (K2255)
(der „Fonds“)**

Anteilklasse T: WKN: TMG4DT; ISIN: LU2607735771
Anteilklasse VT: WKN: TMG3DT; ISIN: LU2607736076

Für den Fonds treten mit Wirkung vom 15. Oktober 2025 („Standdatum“) folgende Änderungen in Kraft:

I. FUSION DER ANTEILKLASSE VT AUF DIE ANTEILKLASSE T AM 15. OKTOBER 2025

Die Anteilklasse VT („übertragende Anteilklasse“) soll am 15. Oktober 2025 auf die Anteilklasse T („übernehmende Anteilklasse“) übertragen werden. Sowohl die übertragende als auch die übernehmende Anteilklasse sind Anteilklassen des Fonds, ein FCP Mono-Fonds, der gemäß Teil I des Luxemburger Gesetzes vom 17. Dezember 2010 errichtet wurde.

a) Hintergrund und Beweggründe

Die übertragende Anteilklasse soll mit der übernehmenden Anteilklasse im Rahmen einer strukturellen Optimierung fusioniert werden. Nach der Fusion kann die übertragende Anteilklasse aufgrund des größeren Volumens in der übernehmenden Anteilklasse von einer effizienteren Anlageverwaltung und der Nutzung von Synergien profitieren, beispielsweise durch höhere Transaktionsvolumen und niedrigere Transaktionskosten. Dies kann zu einer besseren Performance führen. Die Fusion zielt darauf ab, die Interessen der Anteilinhaber zu optimieren und das Kosten-Nutzen-Verhältnis zu verbessern.

b) Auswirkung auf die Anleger

Als Ergebnis der Fusion werden den jeweiligen Anlegern der übertragenden Anteilklasse zum Zeitpunkt des Wirksamwerdens Anteile an der übernehmenden Anteilklasse einschließlich eventueller Bruchteile ausgegeben. Die Ausgabe der Anteile erfolgt ohne weitere Kosten.

Die Anzahl der neu auszugebenden Anteile wird auf der Grundlage des Umtauschverhältnisses ermittelt, das dem Verhältnis des Anteilwerts (Nettoinventarwert pro Anteil) der übertragenden Anteilklasse zum Anteilwert (Nettoinventarwert pro Anteil) der übernehmenden Anteilklasse zum Zeitpunkt des Wirksamwerdens der Fusion entspricht.

Im Rahmen der Fusion und der Prüfung der Fusion erfolgt die Zurverfügungstellung des tagesaktuellen Fondspreises der aufnehmenden Anteilklasse gegebenenfalls mit einer Verzögerung.

Ab dem Zeitpunkt des Wirksamwerdens werden die der übertragenden Anteilklasse zugeordneten rechnerischen Anteile am Fondsvermögen der übernehmenden Anteilklasse zugeordnet und die übertragende Anteilklasse wird geschlossen und hört auf zu existieren. Die Merkmale und Anforderungen der übernehmenden Anteilklasse bleiben bestehen und gelten zukünftig auch für die Anteilinhaber der übertragenden Anteilklasse. Die übertragende Anteilklasse und die übernehmende Anteilklasse unterscheiden sich in ihren Merkmalen maßgeblich in dem Ausgabeaufschlag, der

Fondsmanagementvergütung und der Erfolgsabhängigen Vergütung. Umlaufende Anteile der übertragenden Anteilklasse werden gelöscht und die Anteilinhaber der übertragenden Anteilklasse werden automatisch im Register als Anteilinhaber der übernehmenden Anteilklasse registriert. Die neu emittierten Anteile werden in jeglicher Hinsicht mit den gleichen Rechten, insbesondere hinsichtlich Stimmrechten und dem Anspruch auf Erträge, wie diejenigen ausgestattet sein, die zum effektiven Übertragungstichtag von der übernehmenden Anteilklasse ausgegeben waren. Entsprechende Bestätigungen über die neu emittierten Anteile werden versandt.

Die Verwaltungsgesellschaft geht nach derzeitigem Stand davon aus, dass die Fusion keine Auswirkungen auf das Portfolio, die Anlageziele, die Anlagestrategie sowie die Wertentwicklung der aufnehmenden Anteilklasse hat.

Die wesentlichen Merkmale von übertragender und übernehmender Anteilklasse stimmen, wie in nachfolgender Tabelle dargestellt, weitestgehend überein.

Fondsname	boerse.de-Dividendenfonds		boerse.de-Dividendenfonds	
Anteilklasse	VT Übertragende Anteilklasse		T Übernehmende Anteilklasse	
ISIN/WKN	ISIN	WKN	ISIN	WKN
		LU2607736076	TMG3DT	LU2607735771
Verwaltungsgesellschaft	Monega Kapitalanlagegesellschaft mbH		Monega Kapitalanlagegesellschaft mbH	
Verwaltungsvergütung	Bis zu 0,09% p.a.		Bis zu 0,09% p.a.	
Fondsmanager	boerse.de Vermögensverwaltung GmbH		boerse.de Vermögensverwaltung GmbH	
Fondsmanagementvergütung	Bis zu 1,80% p.a.		Bis zu 1,40% p.a.	
Ausgabeaufschlag	Bis zu 5%		Keiner	
Rücknahmeabschlag	Keiner		Keiner	
Umtauschprovision	Keine		Keine	
Service Fee	Keine		Keine	
Taxe d'abonnement	0,05% p.a.		0,05% p.a.	
Anteilklassenwährung	EUR		EUR	
Erfolgsabhängige Vergütung	Bis zu 8% der Anteilwertentwicklung p.a.		Bis zu 10% der Anteilwertentwicklung p.a.	
Anlegerprofil	Wachstumsorientiert		Wachstumsorientiert	
Risikoindikator (SRI)	4		4	
Orderannahme	16:00 MEZ		16:00 MEZ	
Preisfeststellung	Am nächsten Tag (1 day forward pricing)		Am nächsten Tag (1 day forward pricing)	
Mindestanlage-summe	Keine		Keine	
Ertragsverwendung	Thesaurierend		Thesaurierend	
Geschäftsjahr	01.10. – 30.09.		01.10. – 30.09.	
Fondsdomizil	Luxemburg		Luxemburg	

Vertriebsländer	Deutschland Österreich	Deutschland Österreich
------------------------	---------------------------	---------------------------

Durch die geplante Anteilklassenfusion ändert sich für Anleger der übertragenden Anteilklasse:

- die variable Fondsmanagementvergütung von derzeit bis zu 1,80% p.a. auf zukünftig bis zu 1,40% p.a.; und
- die maximale Höhe der erfolgsabhängigen Vergütung von derzeit bis zu 8% auf zukünftig bis zu 10% der Anteilwertentwicklung p.a..

Alle Anteilinhaber werden aufgefordert, sich von einem Angehörigen der steuerberatenden Berufe, insbesondere über die individuellen steuerlichen Konsequenzen dieser Fusion, beraten zu lassen.

Im Übrigen werden die Kosten und Aufwendungen der geplanten Fusion, insbesondere Rechts-, Beratungs- oder Verwaltungskosten, die mit der Vorbereitung und der Durchführung der Fusion verbunden sind, weder der übertragenden Anteilklasse noch der übernehmenden Anteilklasse bzw. deren Anteilinhaber belastet, sondern von der Verwaltungsgesellschaft übernommen. Soweit zusätzliche Prüfungskosten des unabhängigen Abschlussprüfers anfallen, werden diese, sofern in den Regelungen der jeweiligen Verkaufsprospekt des Fonds nichts Gegenteiliges geregelt ist, dem Fonds belastet.

c) Rechte der Anteilinhaber und maßgebliche Verfahrensaspekte

Sofern Sie als Anteilinhaber mit den hier beschriebenen Änderungen einverstanden sind, müssen keine weiteren Maßnahmen getroffen werden. Anderenfalls haben Sie die kostenfreie Möglichkeit die Rücknahme der Anteile der übertragenden Anteilklasse zu beantragen.

Die Ausgabe und Rücknahme von Anteilen der übertragenden Anteilklasse erlischt am 10. Oktober 2025. Bis zum 10. Oktober 2025 sind die Anteilinhaber der übertragenden Anteilklasse sowie der übernehmenden Anteilklasse berechtigt, die Rücknahme ihrer Anteile ohne weitere Kosten (ggfls. mit Ausnahme der Auflösungskosten gemäß den Vorgaben des Verkaufsprospekts) zu verlangen. Order, die am 10. Oktober 2025 bis zum Orderannahmeschluss eingehen, werden noch berücksichtigt.

Anteilinhaber der übertragenden Anteilklasse, die bis zu diesem Zeitpunkt nicht von ihrem Recht der Rückgabe Gebrauch machen, werden zu Anteilinhabern der übernehmenden Anteilklasse. Sie haben nach der Fusion die Möglichkeit sämtliche Rechte an der übernehmenden Anteilklasse auszuüben.

Zusätzliche Informationen bezüglich der Fusion sind am Sitz der Zweigniederlassung Luxemburg der Verwaltungsgesellschaft erhältlich:

Monega Kapitalanlagegesellschaft mbH,
Zweigniederlassung Luxemburg
60, rue de Luxembourg
L-5408 Bous

HINWEISE

Den Anlegern wird empfohlen, den aktualisierten Verkaufsprospekt und die entsprechenden Basisinformationsblätter anzufordern, erhältlich ab dem Stichtag. Der aktualisierte Verkaufsprospekt, die Basisinformationsblätter, die Jahres- und Halbjahresberichte sowie sonstige Verkaufsunterlagen sind ab dem Stichtag kostenlos bei der Verwaltungsgesellschaft, der

Zweigniederlassung Luxemburg und den gegebenenfalls im Verkaufsprospekt benannten Zahlbeziehungswise Kontakt- und Informationsstellen erhältlich. Diese Dokumente sind darüber hinaus unter www.monega.de verfügbar.

Anleger, die mit den oben genannten Änderungen nicht einverstanden sind, können bis zum 10.10.2025 (16:00 Uhr) ihre Anteile an dem Fonds kostenlos bei der Verwaltungsgesellschaft sowie bei der im Verkaufsprospekt genannten Zahlstelle zurückgeben.

Bous, im September 2025

**Monega Kapitalanlagegesellschaft mbH,
Zweigniederlassung Luxemburg**

**Monega Kapitalanlagegesellschaft mbH,
Zweigniederlassung Luxemburg**
60, rue de Luxembourg
5408 Bous, Großherzogtum Luxemburg

HINWEIS:

Dies ist eine Mitteilung welche im Sinne des § 298 Absatz 2 KAGB den Anlegern unverzüglich zu übermitteln ist.

**MITTEILUNG AN DIE ANTEILINHABER DES FONDS:
boerse.de-Dividendenfonds (K2255)
(der „Fonds“)**

Anteilklasse VA: WKN: TMG3DA; ISIN: LU2607735938

Für den Fonds treten mit Wirkung vom 15. Oktober 2025 („Standdatum“) folgende Änderungen in Kraft:

UMGESTALTUNG DER ANTEILKLASSE VA

Die oben genannte Anteilklasse wird wie folgt umbenannt:

Bis zum Standdatum	Ab dem Standdatum
VA	SB

Im Rahmen der Umgestaltung der Anteilklasse ändert sich zusätzlich zum Namen auch die Fondsmanagementvergütung von derzeit bis zu 1,80% des Netto-Fondsvermögens per annum auf zukünftig bis zu 1,40% des Netto-Fondsvermögens per annum.

Darüber hinaus ändert sich der Ausgabeaufschlag von derzeit bis zu 5% auf zukünftig 0%.

Zusätzlich ändert sich die erfolgsabhängige Vergütung der Anteilklasse von derzeit bis zu 8% der Anteilwertentwicklung auf zukünftig bis zu 10% der Anteilwertentwicklung per annum.

Die Umgestaltung der Anteilklasse erfolgt aufgrund der Zusammenarbeit mit einem neuen Vertriebspartner, Smartbroker. Smartbroker ist ein Online-Broker aus Deutschland, der den Handel mit Wertpapieren wie Aktien, ETFs, Fonds und Anleihen über das Internet und via App ermöglicht.

HINWEISE

Den Anlegern wird empfohlen, den aktualisierten Verkaufsprospekt und die entsprechenden Basisinformationsblätter anzufordern, erhältlich ab dem Standdatum. Der aktualisierte Verkaufsprospekt, die Basisinformationsblätter, die Jahres- und Halbjahresberichte sowie sonstige Verkaufsunterlagen sind ab dem Standdatum kostenlos bei der Verwaltungsgesellschaft, der Zweigniederlassung Luxemburg und den gegebenenfalls im Verkaufsprospekt benannten Zahlbeziehungsweise Kontakt- und Informationsstellen erhältlich. Diese Dokumente sind darüber hinaus unter www.monega.de verfügbar.

Anleger, die mit den oben genannten Änderungen nicht einverstanden sind, können bis zum 14.10.2025 (16:00 Uhr) ihre Anteile an dem Fonds kostenlos bei der Verwaltungsgesellschaft sowie bei der im Verkaufsprospekt genannten Zahlstelle zurückgeben.

Bous, im September 2025
**Monega Kapitalanlagegesellschaft mbH,
Zweigniederlassung Luxemburg**

Monega Kapitalanlagegesellschaft mbH,
Zweigniederlassung Luxemburg
60, rue de Luxembourg
5408 Bous, Großherzogtum Luxemburg

**MITTEILUNG AN DIE ANTEILINHABER DES FONDS:
boerse.de-Technologiefonds (K2214)**

Anteilklasse T: WKN: TMG4TT; ISIN: LU2479335734
Anteilklasse A: WKN: TMG4TA; ISIN: LU2479335817
Anteilklasse P: WKN: TMG4TP; ISIN: LU2479335908
Anteilklasse V: WKN: TMG4TV; ISIN: LU2479336039

(der „Fonds“)

Für den Fonds treten mit Wirkung vom 15. Oktober 2025 („Standdatum“) folgende Änderungen in Kraft:

I. Anpassungen im Allgemeinen Teil des Verkaufsprospekts:

1. *Anpassung des Abschnitts „Zentralverwaltungsstelle und Register- und Transferstelle“*

Zur Umsetzung des CSSF Rundschreibens 22/811 vom 16. Mai 2022 wird klargestellt, dass die Zentralverwaltungsstelle und die Register- und Transferstelle zukünftig unter die OGA-Verwaltungsfunktion fällt, welche in die Bereiche der Registerfunktion, der Funktion der Nettoinventarwertberechnung und Fondsbuchhaltung, und der Kundenkommunikationsfunktion gegliedert wird. Es erfolgt eine entsprechende Anpassung der Begrifflichkeiten gemäß dem Rundschreiben an diversen Stellen innerhalb des Verkaufsprospektes.

2. *Anpassung des Abschnitts „Rechtsstellung der Anleger“*

Der Verkaufsprospekt wird im Einklang mit den Vorgaben des CSSF Rundschreibens 24/856 vom 28. März 2024 überarbeitet, um weitere Informationen zur Geltendmachung von Anlegerrechten im Falle von Fehlern bei der Berechnung des Nettoinventarwerts, Verstößen gegen Anlagevorschriften oder anderen Fehlern auf Ebene des Fonds offenzulegen.

Zusätzlich wird der Absatz „Durchsetzung von Rechten“ hinzugefügt, um die Gerichtsbarkeit der Verwaltungsgesellschaft, der Verwahrstelle und der Anleger klarzustellen.

Der Abschnitt wird wie folgt angepasst:

Bis zum Standdatum	Ab dem Standdatum
(...) Die Verwaltungsgesellschaft weist die Anleger auf die Tatsache hin, dass jeglicher Anleger seine Anlegerrechte in ihrer Gesamtheit unmittelbar gegen den Fonds nur dann geltend machen kann, wenn der Anleger selbst und mit seinem eigenen Namen in dem Anteilinhaberregister des Fonds eingeschrieben ist. In den Fällen, in denen ein Anleger über eine Zwischenstelle in einen Fonds investiert hat, welche die Investition in ihrem Namen aber im Auftrag des Anlegers unternimmt, können nicht unbedingt alle Anlegerrechte unmittelbar durch den Anleger gegen den Fonds geltend gemacht	(...) Die Verwaltungsgesellschaft weist die Anleger auf die Tatsache hin, dass jeglicher Anleger seine Anlegerrechte in ihrer Gesamtheit unmittelbar gegen den Fonds nur dann geltend machen kann, wenn der Anleger selbst und mit seinem eigenen Namen in dem Anteilinhaberregister des Fonds eingeschrieben ist. In den Fällen, in denen ein Anleger über eine Zwischenstelle in einen Fonds investiert hat, welche die Investition in ihrem Namen aber im Auftrag des Anlegers unternimmt, können nicht unbedingt alle Anlegerrechte unmittelbar durch den Anleger gegen den Fonds geltend gemacht werden stehen (i) alle Rechte von Anlegern unmittelbar

<p>werden. Anlegern wird geraten, sich über ihre Rechte zu informieren.</p>	<p>dem vom Anleger beauftragten und im Fonds registrierten Finanzintermediär zu und (ii) können Anleger in der Geltendmachung von Entschädigungsansprüchen im Falle von Fehlern bei der Berechnung des Nettoinventarwerts bzw. Nichteinhaltung der für den Fonds geltenden Anlagerichtlinien und -beschränkungen beeinträchtigt sein oder solche Ansprüche nur indirekt ausüben. Anlegern wird geraten, sich über ihre Rechte zu informieren.</p> <p>Durchsetzung von Rechten</p> <p>Das Rechtsverhältnis zwischen der Monega Kapitalanlagegesellschaft mbH und dem Anleger sowie die vorvertraglichen Beziehungen richten sich nach luxemburgischem Recht. Jeder Rechtsstreit zwischen Anteilinhabern, der Verwaltungsgesellschaft und der Verwahrstelle unterliegt der Gerichtsbarkeit des zuständigen Gerichts im Gerichtsbezirk Luxemburg im Großherzogtum Luxemburg.</p> <p>Die Verwaltungsgesellschaft und die Verwahrstelle sind berechtigt, sich selbst und den Fonds der Gerichtsbarkeit und dem Recht eines jeden Landes zu unterwerfen, in welchem Anteile des Fonds öffentlich vertrieben werden, soweit es sich um Ansprüche der Anleger handelt, die in dem betreffenden Land ansässig sind, und im Hinblick auf Angelegenheiten, die sich auf den Fonds beziehen.</p>
---	--

3. Anpassung des Abschnitts „Anteilwertberechnung“

Bisher wurde die Anteilwertberechnung des Fonds an jedem Bankarbeitstag in Luxemburg, mit Ausnahme des 24. und 31. Dezember eines jeden Jahres durchgeführt. Zukünftig wird die Anteilwertberechnung auf Bankarbeitstage im Großherzogtum Luxemburg sowie in Nordrhein-Westfalen in der Bundesrepublik Deutschland limitiert, mit Ausnahme des 24. und 31. Dezember.

4. Anpassung des Abschnitts „Ausgabe von Anteilen“

Der Abschnitt „Ausgabe von Anteilen“ wird wie folgt angepasst:

Bis zum Stunddatum	Ab dem Stunddatum
<p>(...) 2. (...)</p> <p>Vollständige Zeichnungsanträge für Namensanteile oder Kaufaufträge von Inhaberanteilen, welche bis spätestens 16:00 Uhr an einem Bewertungstag bei der maßgeblichen Stelle eingegangen sind, werden zum Ausgabepreis des darauf folgenden Bewertungstages abgerechnet, sofern der Gegenwert der gezeichneten Anteile zur Verfügung steht. Die Verwaltungsgesellschaft stellt auf jeden Fall sicher, dass die Ausgabe von Anteilen auf der Grundlage eines dem Anleger vorher unbekanntes Anteilwertes abgerechnet wird. Sollte dennoch der Verdacht bestehen, dass ein Anleger Late Trading betreibt, kann die Verwaltungsgesellschaft die Annahme des Zeichnungsantrages/Kaufauftrages solange verweigern, bis der Antragsteller jegliche Zweifel in Bezug auf seinen Zeichnungsantrag/Kaufauftrag ausgeräumt hat. Vollständige Zeichnungsanträge für Namensanteile oder Kaufaufträge von Inhaberanteilen, welche nach 16:00 Uhr an einem Bewertungstag bei der maßgeblichen Stelle eingegangen sind, werden zum Ausgabepreis des übernächsten Bewertungstages abgerechnet.</p> <p>Sollte der Gegenwert für die zu zeichnenden Namensanteile zum Zeitpunkt des Eingangs des vollständigen Zeichnungsantrages bei der Register- und Transferstelle nicht zur Verfügung stehen oder der Zeichnungsantrag fehlerhaft oder unvollständig eingehen, gilt der Zeichnungsantrag als mit dem Datum bei der Register- und Transferstelle eingegangen, an</p>	<p>(...) 2. (...)</p> <p>Vollständige Zeichnungsanträge für Namensanteile oder Kaufaufträge von Inhaberanteilen, welche bis spätestens 16:0012:00 Uhr an einem Bewertungstag bei der maßgeblichen Stelle eingegangen sind, werden zum Ausgabepreis desdieses Bewertungstages abgerechnet, sofern der Gegenwert der gezeichneten Anteile zur Verfügung steht. Die Verwaltungsgesellschaft stellt auf jeden Fall sicher, dass die Ausgabe von Anteilen auf der Grundlage eines dem Anleger vorher unbekanntes Anteilwertes abgerechnet wird. Sollte dennoch der Verdacht bestehen, dass ein Anleger Late Trading betreibt, kann die Verwaltungsgesellschaft die Annahme des Zeichnungsantrages/Kaufauftrages solange verweigern, bis der Antragsteller jegliche Zweifel in Bezug auf seinen Zeichnungsantrag/Kaufauftrag ausgeräumt hat. Vollständige Zeichnungsanträge für Namensanteile oder Kaufaufträge von Inhaberanteilen, welche nach 16:0012:00 Uhr an einem Bewertungstag bei der maßgeblichen Stelle eingegangen sind, werden zum Ausgabepreis des übernächsten Bewertungstages abgerechnet.</p> <p>Sollte der Gegenwert für die zu zeichnenden Namensanteile zum Zeitpunkt des Eingangs des vollständigen Zeichnungsantrages bei der Register- und Transferstelle nicht zur Verfügung stehen oder der Zeichnungsantrag fehlerhaft oder unvollständig eingehen bzw. der Antrag aufgrund der Prüfung des Anlegers gemäß Geldwäschegesetz nicht</p>

dem der Gegenwert der gezeichneten Anteile zur Verfügung steht und der Zeichnungsantrag ordnungsgemäß vorliegt. (...)	angenommen werden können , gilt der Zeichnungsantrag als mit dem Datum bei der Register- und Transferstelle eingegangen, an dem der Gegenwert der gezeichneten Anteile zur Verfügung steht und der Zeichnungsantrag ordnungsgemäß vorliegt oder der Antrag des Anlegers aufgrund von nachgereichten Unterlagen / Angaben angenommen werden kann.
3. Der Ausgabepreis ist innerhalb von der im Anhang des Fonds angegebenen Anzahl von Bankarbeitstagen nach dem entsprechenden Bewertungstag in der jeweiligen Anteilklassenwährung bei der Verwahrstelle in Luxemburg zahlbar. (...)	3. Der Ausgabepreis ist innerhalb von der im Anhang des Fonds angegebenen Anzahl von Bankarbeitstagen nach dem entsprechenden Bewertungstag in der jeweiligen Anteilklassenwährung bei der Verwahrstelle in Luxemburg zahlbar. Sofern der Gegenwert aus dem Fondsvermögen, insbesondere aufgrund eines Widerrufs, der Nichteinlösung einer Lastschrift oder aus anderen Gründen, abfließt, nimmt die Verwaltungsgesellschaft die jeweiligen Anteile im Interesse des Fonds zurück. Etwaige, sich auf das Fondsvermögen negativ auswirkende, aus der Rücknahme der Anteile resultierende Differenzen hat der Antragsteller zu tragen.
	(...)

5. Anpassung des Abschnitts „Rücknahme und Umtausch von Anteilen“

Der Abschnitt „Rücknahme und Umtausch von Anteilen“ wird wie folgt angepasst:

Bis zum Stunddatum	Ab dem Stunddatum
(...) 4. (...)	(...) 4. (...)
Vollständige Rücknahme-/Verkaufsaufträge bzw. vollständige Umtauschanträge, welche bis spätestens 16:00 Uhr an einem Bewertungstag eingegangen sind, werden zum Anteilwert des darauf folgenden Bewertungstages, abzüglich eines etwaigen Rücknahmeabschlages bzw. unter Berücksichtigung der Umtauschprovision, abgerechnet. Die Verwaltungsgesellschaft stellt auf jeden Fall sicher, dass die Rücknahme bzw. der Umtausch von Anteilen auf der Grundlage eines dem Anleger vorher unbekanntes Anteilwertes abgerechnet wird. Vollständige Rücknahme-/Verkaufsaufträge bzw. vollständige Umtauschanträge, welche nach 16:00 Uhr an einem Bewertungstag eingegangen sind, werden zum Anteilwert des übernächsten Bewertungstages, abzüglich eines etwaigen Rücknahmeabschlages bzw. unter Berücksichtigung der Umtauschprovision, abgerechnet. (...)	Vollständige Rücknahme-/Verkaufsaufträge bzw. vollständige Umtauschanträge, welche bis spätestens 16:00 12:00 Uhr an einem Bewertungstag eingegangen sind, werden zum Anteilwert des darauf folgenden dieses Bewertungstages, abzüglich eines etwaigen Rücknahmeabschlages bzw. unter Berücksichtigung der Umtauschprovision, abgerechnet. Die Verwaltungsgesellschaft stellt auf jeden Fall sicher, dass die Rücknahme bzw. der Umtausch von Anteilen auf der Grundlage eines dem Anleger vorher unbekanntes Anteilwertes abgerechnet wird. Vollständige Rücknahme-/Verkaufsaufträge bzw. vollständige Umtauschanträge, welche nach 16:00 12:00 Uhr an einem Bewertungstag eingegangen sind, werden zum Anteilwert des übernächsten übernächsten Bewertungstages, abzüglich eines etwaigen Rücknahmeabschlages bzw. unter Berücksichtigung der Umtauschprovision, abgerechnet. (...)

6. Anpassung der Risikohinweise und Sicherheiten-Strategie

Die Offenlegung der Risikohinweise wird aktualisiert um die aktuellen prozessualen Herangehensweisen der Verwaltungsgesellschaft besser darzustellen.

7. Anpassung des Abschnitts „Informationen an die Anleger“

In dem Abschnitt wird nunmehr angegeben, dass Mitteilungen in den Vertriebsländern in einer Zeitung beziehungsweise in einem anderen gesetzlich bestimmten Publikationsmedium veröffentlicht werden.

Zusätzlich werden die Kontaktinformationen zu dem Beschwerdebeauftragten der Verwaltungsgesellschaft in den Abschnitt eingefügt.

II. ANPASSUNGEN IM ANHANG 1 DES VERKAUFSPROSPEKTS

1. *Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsrisiken*

Die Berücksichtigung der Nachhaltigkeitsrisiken wird in der Anlagepolitik angepasst um die aktuellen prozessualen Herangehensweisen der Verwaltungsgesellschaft akkurater zu spiegeln und für die Anleger klarer darzulegen.

2. *Klarstellung hinsichtlich Anlagen in Zielfonds*

In Übereinstimmung mit und zur Angleichung an ESMA 34-43-392 Frage 6a, wird die Anlagepolitik des Fonds künftig um eine Klarstellung ergänzt, wonach die Anlagestrategien und/oder Beschränkungen der investierten Zielfonds von der Anlagestrategie und den Beschränkungen des Fonds abweichen können.

III. Anpassungen am Verwaltungsreglement

1. *Anpassungen an Artikel 4 „Allgemeine Bestimmungen der Anlagepolitik“ - Konkretisierung der Anlagegrenzen in Bezug auf gedeckte Schuldverschreibungen*

Zur Umsetzung der Richtlinie (EU) 2019/2162 vom 27. November 2019 über die Emission gedeckter Schuldverschreibungen und die öffentliche Aufsicht über gedeckte Schuldverschreibungen hat der luxemburgische Gesetzgeber anhand des Gesetzes vom 8. Dezember 2021 die Regelung des Artikel 43 Abs. 4 des Gesetzes von 2010 aktualisiert. In Artikel 4 Abs. 5 d) des Verwaltungsreglements wird entsprechend konkretisiert, für welche gedeckten Schuldverschreibungen sich die Anlagegrenze von 10% des Netto-Fondsvermögens in Bezug auf einzelne Emittenten auf 25% des Netto-Fondsvermögens erhöht.

2. *Anpassungen an Artikel 6 „Anteilwertberechnung“*

Artikel 6 „Anteilwertberechnung“ wird analog zur Anpassung der Definition vom „Bewertungstag“ im Verkaufsprospekt angepasst um die betreffenden Tage, an denen die Anteilwertberechnung stattfindet, auf Bankarbeitstage im Großherzogtum Luxemburg sowie in Nordrhein-Westfalen in der Bundesrepublik Deutschland, mit Ausnahme des 24. und 31. Dezembers, zu limitieren.

3. *Anpassungen an Artikel 14 „Veröffentlichungen“*

Artikel 14 wird um den klarstellenden Hinweis ergänzt, dass die Verwaltungsgesellschaft, unter bestimmten Umständen, die Anlagepolitik des Fonds sowie den Verkaufsprospekt jederzeit ganz oder teilweise ändern kann.

4. *Anpassungen an Artikel 18 „Anwendbares Recht, Gerichtsstand und Vertragssprache“*

Artikel 18 wird um einen Hinweis ergänzt, dass die Verwaltungsgesellschaft und die Verwahrstelle unter bestimmten Umständen berechtigt sind, sich selbst und den Fonds der Gerichtsbarkeit eines jeden Vertriebslandes zu unterwerfen.

HINWEISE

Den Anlegern wird empfohlen, den aktualisierten Verkaufsprospekt und die entsprechenden Basisinformationsblätter anzufordern, erhältlich ab dem Stichtag. Der aktualisierte Verkaufsprospekt, die Basisinformationsblätter, die Jahres- und Halbjahresberichte sowie sonstige Verkaufsunterlagen sind

ab dem Stichtag kostenlos bei der Verwaltungsgesellschaft, der Zweigniederlassung Luxemburg und den gegebenenfalls im Verkaufsprospekt benannten Zahl- beziehungsweise Kontakt- und Informationsstellen erhältlich. Diese Dokumente sind darüber hinaus unter www.monega.de verfügbar.

Anleger, die mit den oben genannten Änderungen nicht einverstanden sind, können bis zum 10.10.2025 (16:00 Uhr) ihre Anteile an dem Fonds kostenlos bei der Verwaltungsgesellschaft sowie bei der im Verkaufsprospekt genannten Zahlstelle zurückgeben.

Bous, im September 2025

**Monega Kapitalanlagegesellschaft mbH,
Zweigniederlassung Luxemburg**

**Monega Kapitalanlagegesellschaft mbH,
Zweigniederlassung Luxemburg**
60, rue de Luxembourg
5408 Bous, Großherzogtum Luxemburg

HINWEIS:

**Dies ist eine Mitteilung welche im Sinne des § 298 Absatz 2 KAGB den Anlegern
der Anteilklasse P (WKN: TMG4TP; ISIN: LU2479335908)
unverzüglich zu übermitteln ist.**

**MITTEILUNG AN DIE ANTEILINHABER DES FONDS:
boerse.de-Technologiefonds (K2214)**

Anteilklasse A: WKN: TMG4TA; ISIN: LU2479335817
Anteilklasse P: WKN: TMG4TP; ISIN: LU2479335908

(der „Fonds“)

Für den Fonds treten mit Wirkung vom 15. Oktober 2025 („Standdatum“) folgende Änderungen in Kraft:

I. FUSION DER ANTEILKLASSE P AUF DIE ANTEILKLASSE A AM 15. OKTOBER 2025

Die Anteilklasse P („übertragende Anteilklasse“) soll am 15. Oktober 2025 auf die Anteilklasse A („übernehmende Anteilklasse“) übertragen werden. Sowohl die übertragende als auch die übernehmende Anteilklasse sind Anteilklassen des Fonds, ein FCP Mono-Fonds, der gemäß Teil I des Luxemburger Gesetzes vom 17. Dezember 2010 errichtet wurde.

a) Hintergrund und Beweggründe

Die übertragende Anteilklasse soll mit der übernehmenden Anteilklasse im Rahmen einer strukturellen Optimierung fusioniert werden. Nach der Fusion kann die übertragende Anteilklasse aufgrund des größeren Volumens in der übernehmenden Anteilklasse von einer effizienteren Anlageverwaltung und der Nutzung von Synergien profitieren, beispielsweise durch höhere Transaktionsvolumen und niedrigere Transaktionskosten. Dies kann zu einer besseren Performance führen. Die Fusion zielt darauf ab, die Interessen der Anteilhaber zu optimieren und das Kosten-Nutzen-Verhältnis zu verbessern.

b) Auswirkung auf die Anleger

Als Ergebnis der Fusion werden den jeweiligen Anlegern der übertragenden Anteilklasse zum Zeitpunkt des Wirksamwerdens Anteile an der übernehmenden Anteilklasse einschließlich eventueller Bruchteile ausgegeben. Die Ausgabe der Anteile erfolgt ohne weitere Kosten.

Die Anzahl der neu auszugebenden Anteile wird auf der Grundlage des Umtauschverhältnisses ermittelt, das dem Verhältnis des Anteilwerts (Nettoinventarwert pro Anteil) der übertragenden Anteilklasse zum Anteilwert (Nettoinventarwert pro Anteil) der übernehmenden Anteilklasse zum Zeitpunkt des Wirksamwerdens der Fusion entspricht.

Im Rahmen der Fusion und der Prüfung der Fusion erfolgt die Zuverfügungstellung des tagesaktuellen Fondspreises der aufnehmenden Anteilklasse gegebenenfalls mit einer Verzögerung.

Ab dem Zeitpunkt des Wirksamwerdens werden die der übertragenden Anteilklasse zugeordneten rechnerischen Anteile am Fondsvermögen der übernehmenden Anteilklasse zugeordnet und die übertragende Anteilklasse wird geschlossen und hört auf zu existieren. Die Merkmale und Anforderungen

der übernehmenden Anteilklasse bleiben bestehen und gelten zukünftig auch für die Anteilhaber der übertragenden Anteilklasse. Die übertragende Anteilklasse und die übernehmende Anteilklasse unterscheiden sich in ihren Merkmalen maßgeblich in dem Ausgabeaufschlag, der Fondsmanagementvergütung sowie der erfolgsabhängigen Vergütung. Umlaufende Anteile der übertragenden Anteilklasse werden gelöscht und die Anteilhaber der übertragenden Anteilklasse werden automatisch im Register als Anteilhaber der übernehmenden Anteilklasse registriert. Die neu emittierten Anteile werden in jeglicher Hinsicht mit den gleichen Rechten, insbesondere hinsichtlich Stimmrechten und dem Anspruch auf Erträge, wie diejenigen ausgestattet sein, die zum effektiven Übertragungstichtag von der übernehmenden Anteilklasse ausgegeben waren. Entsprechende Bestätigungen über die neu emittierten Anteile werden versandt.

Die Verwaltungsgesellschaft geht nach derzeitigem Stand davon aus, dass die Fusion keine Auswirkungen auf das Portfolio, die Anlageziele, die Anlagestrategie sowie die Wertentwicklung der aufnehmenden Anteilklasse hat.

Die wesentlichen Merkmale von übertragender und übernehmender Anteilklasse stimmen, wie in nachfolgender Tabelle dargestellt, weitestgehend überein.

Fondsname	boerse.de-Technologiefonds		boerse.de-Technologiefonds	
Anteilklasse	P Übertragende Anteilklasse		A Übernehmende Anteilklasse	
ISIN/WKN	ISIN	WKN	ISIN	WKN
		LU2479335908	TMG4TP	LU2479335817
Verwaltungs-gesellschaft	Monega Kapitalanlagegesellschaft mbH		Monega Kapitalanlagegesellschaft mbH	
Verwaltungs-vergütung	Bis zu 0,09% p.a.		Bis zu 0,09% p.a.	
Fondsmanager	boerse.de Vermögensverwaltung GmbH		boerse.de Vermögensverwaltung GmbH	
Fondsmanage-mentvergütung	Bis zu 1,80% p.a.		Bis zu 1,40% p.a.	
Ausgabe-aufschlag	Bis zu 5%		Keiner	
Rücknahme-abschlag	Keiner		Keiner	
Umtauschprovi-sion	Keine		Keine	
Service Fee	Keine		Keine	
Taxe d´abonne-ment	0,05%		0,05%	
Anteilklassen-währung	EUR		EUR	
Erfolgsabhängige Vergütung	Bis zu 8% der Anteilwertentwicklung p.a.		Bis zu 10% der Anteilwertentwicklung p.a.	
Anlegerprofil	Spekulativ		Spekulativ	
Risikoindikator (SRI)	4		4	
Orderannahme	16:00 MEZ		16:00 MEZ	
Preisfeststellung	Am nächsten Tag (next day pricing)		Am nächsten Tag (next day pricing)	
Mindestanlage-summe	Keine		Keine	
Ertragsver-wen-dung	Ausschüttend		Ausschüttend	

Geschäftsjahr	01.07.– 30.06.	01.07.– 30.06.
Fondsdomizil	Luxemburg	Luxemburg
Vertriebsländer	Deutschland Österreich	Deutschland Österreich

Durch die geplante Anteilklassenfusion ändert sich für Anleger der übertragenden Anteilklasse:

- die variable Fondsmanagementvergütung von derzeit bis zu 1,80% p.a. auf zukünftig bis zu 1,40% p.a.; und
- die maximale Höhe der erfolgsabhängigen Vergütung von derzeit bis zu 8% auf zukünftig bis zu 10% der Anteilwertentwicklung p.a.

Alle Anteilinhaber werden aufgefordert sich von einem Angehörigen der steuerberatenden Berufe, insbesondere über die individuellen steuerlichen Konsequenzen dieser Fusion, beraten zu lassen.

Im Übrigen werden die Kosten und Aufwendungen der geplanten Fusion, insbesondere Rechts-, Beratungs- oder Verwaltungskosten, die mit der Vorbereitung und der Durchführung der Fusion verbunden sind, weder der übertragenden Anteilklasse noch der übernehmenden Anteilklasse bzw. deren Anteilinhaber belastet, sondern von der Verwaltungsgesellschaft übernommen. Soweit zusätzliche Prüfungskosten des unabhängigen Abschlussprüfers anfallen, werden diese, sofern in den Regelungen der jeweiligen Verkaufsprospekt des Fonds nichts Gegenteiliges geregelt ist, dem Fonds belastet.

c) Rechte der Anteilinhaber und maßgebliche Verfahrensaspekte

Sofern Sie als Anteilinhaber mit den hier beschriebenen Änderungen einverstanden sind, müssen keine weiteren Maßnahmen getroffen werden. Anderenfalls haben Sie die kostenfreie Möglichkeit die Rücknahme der Anteile der übertragenden Anteilklasse zu beantragen.

Die Ausgabe und Rücknahme von Anteilen der übertragenden Anteilklasse erlischt am 10. Oktober 2025. Bis zum 10. Oktober 2025 sind die Anteilinhaber der übertragenden Anteilklasse sowie der übernehmenden Anteilklasse berechtigt, die Rücknahme ihrer Anteile ohne weitere Kosten (ggfls. mit Ausnahme der Auflösungskosten gemäß den Vorgaben des Verkaufsprospekts) zu verlangen. Order, die am 10. Oktober 2025 bis zum Orderannahmeschluss eingehen, werden noch berücksichtigt.

Anteilinhaber der übertragenden Anteilklasse, die bis zu diesem Zeitpunkt nicht von ihrem Recht der Rückgabe Gebrauch machen, werden zu Anteilinhabern der übernehmenden Anteilklasse. Sie haben nach der Fusion die Möglichkeit sämtliche Rechte an der übernehmenden Anteilklasse auszuüben.

Zusätzliche Informationen bezüglich der Fusion sind am Sitz der Zweigniederlassung Luxemburg der Verwaltungsgesellschaft erhältlich:

Monega Kapitalanlagegesellschaft mbH,
Zweigniederlassung Luxemburg
60, rue de Luxembourg
L-5408 Bous

HINWEISE

Den Anlegern wird empfohlen, den aktualisierten Verkaufsprospekt und die entsprechenden Basisinformationsblätter anzufordern, erhältlich ab dem Stichtag. Der aktualisierte Verkaufsprospekt, die Basisinformationsblätter, die Jahres- und Halbjahresberichte sowie sonstige Verkaufsunterlagen sind ab dem Stichtag kostenlos bei der Verwaltungsgesellschaft, der Zweigniederlassung Luxemburg und den gegebenenfalls im Verkaufsprospekt benannten Zahl- beziehungsweise Kontakt- und Informationsstellen erhältlich. Diese Dokumente sind darüber hinaus unter www.monega.de verfügbar.

Anleger, die mit den oben genannten Änderungen nicht einverstanden sind, können bis zum 10.10.2025 (16:00 Uhr) ihre Anteile an dem Fonds kostenlos bei der Verwaltungsgesellschaft sowie bei der im Verkaufsprospekt genannten Zahlstelle zurückgeben.

Bous, im September 2025

**Monega Kapitalanlagegesellschaft mbH,
Zweigniederlassung Luxemburg**

**Monega Kapitalanlagegesellschaft mbH,
Zweigniederlassung Luxemburg**
60, rue de Luxembourg
5408 Bous, Großherzogtum Luxemburg

HINWEIS:

**Dies ist eine Mitteilung welche im Sinne des § 298 Absatz 2 KAGB
den Anlegern unverzüglich zu übermitteln ist.**

**MITTEILUNG AN DIE ANTEILINHABER DES FONDS:
boerse.de-Technologiefonds (K2214)**

Anteilklasse V: WKN: TMG4TV; ISIN: LU2479336039

(der „Fonds“)

Für den Fonds treten mit Wirkung vom 15. Oktober 2025 („Standdatum“) folgende Änderungen in Kraft:

UMGESTALTUNG DER ANTEILKLASSE V

Die oben genannte Anteilklasse wird wie folgt umbenannt:

Bis zum Standdatum	Ab dem Standdatum
V	SB

Im Rahmen der Umgestaltung der Anteilklasse ändert sich zusätzlich zum Namen auch die Fondsmanagementvergütung von derzeit bis zu 1,80% des Netto-Fondsvermögens per annum auf zukünftig bis zu 1,40% des Netto-Fondsvermögens per annum.

Zusätzlich ändert sich die erfolgsabhängige Vergütung der Anteilklasse von derzeit bis zu 8% der Anteilwertentwicklung auf zukünftig bis zu 10% der Anteilwertentwicklung.

Darüber hinaus ändert sich der Ausgabeaufschlag von derzeit bis zu 5% auf zukünftig 0%.

Die Umgestaltung der Anteilklasse erfolgt aufgrund der Zusammenarbeit mit einem neuen Vertriebspartner, Smartbroker. Smartbroker ist ein Online-Broker aus Deutschland, der den Handel mit Wertpapieren wie Aktien, ETFs, Fonds und Anleihen über das Internet und via App ermöglicht.

HINWEISE

Den Anlegern wird empfohlen, den aktualisierten Verkaufsprospekt und die entsprechenden Basisinformationsblätter anzufordern, erhältlich ab dem Standdatum. Der aktualisierte Verkaufsprospekt, die Basisinformationsblätter, die Jahres- und Halbjahresberichte sowie sonstige Verkaufsunterlagen sind ab dem Standdatum kostenlos bei der Verwaltungsgesellschaft, der Zweigniederlassung Luxemburg und den gegebenenfalls im Verkaufsprospekt benannten Zahlbeziehungswise Kontakt- und Informationsstellen erhältlich. Diese Dokumente sind darüber hinaus unter www.monega.de verfügbar.

Anleger, die mit den oben genannten Änderungen nicht einverstanden sind, können bis zum 14.10.2025 (16:00 Uhr) ihre Anteile an dem Fonds kostenlos bei der Verwaltungsgesellschaft sowie bei der im Verkaufsprospekt genannten Zahlstelle zurückgeben.

Bous, im September 2025
**Monega Kapitalanlagegesellschaft mbH,
Zweigniederlassung Luxemburg**

Monega Kapitalanlagegesellschaft mbH,
Zweigniederlassung Luxemburg
60, rue de Luxembourg
5408 Bous, Großherzogtum Luxemburg

**MITTEILUNG AN DIE ANTEILINHABER DES FONDS:
boerse.de-Weltfonds (K1913)**

Anteilklasse TM: WKN: A2JNZK; ISIN: LU1839896005
Anteilklasse R: WKN: A2PZMT; ISIN: LU2115466034
Anteilklasse A: WKN: A2PZMU; ISIN: LU2115466117

(„Fonds“)

Für den Fonds treten mit Wirkung vom 15. Oktober 2025 („Standdatum“) folgende Änderungen in Kraft:

I. ANPASSUNGEN IM ALLGEMEINEN TEIL DES VERKAUFSPROSPEKTS

1. *Anpassung des Abschnitts „Die Zentralverwaltungsstelle und Register- und Transferstelle“*

Zur Umsetzung des CSSF Rundschreibens 22/811 vom 16. Mai 2022 wird klargestellt, dass die Zentralverwaltungsstelle und die Register- und Transferstelle zukünftig unter die OGA-Verwaltungsfunktion fällt, welche in die Bereiche der Registerfunktion, der Funktion der Nettoinventarwertberechnung und Fondsbuchhaltung, und der Kundenkommunikationsfunktion gegliedert wird. Es erfolgt eine entsprechende Anpassung der Begrifflichkeiten gemäß dem Rundschreiben an diversen Stellen innerhalb des Verkaufsprospektes.

2. *Anpassung des Abschnitts „Rechtsstellung der Anleger“*

Der Verkaufsprospekt wird im Einklang mit den Vorgaben des CSSF Rundschreibens 24/856 vom 28. März 2024 überarbeitet, um weitere Informationen zur Geltendmachung von Anlegerrechten im Falle von Fehlern bei der Berechnung des Nettoinventarwerts, Verstößen gegen Anlagevorschriften oder anderen Fehlern auf Ebene des Fonds offenzulegen.

Zusätzlich wird der Absatz „Durchsetzung von Rechten“ hinzugefügt, um die Gerichtsbarkeit der Verwaltungsgesellschaft, der Verwahrstelle und der Anleger klarzustellen.

Der Abschnitt wird wie folgt angepasst:

Bis zum Standdatum	Ab dem Standdatum
(...) Die Verwaltungsgesellschaft weist die Anleger auf die Tatsache hin, dass jeglicher Anleger seine Anlegerrechte in ihrer Gesamtheit unmittelbar gegen den Fonds nur dann geltend machen kann, wenn der Anleger selbst und mit seinem eigenen Namen in dem Anteilinhaberregister des Fonds eingeschrieben ist. In den Fällen, in denen ein Anleger über eine Zwischenstelle in einen Fonds investiert hat, welche die Investition in ihrem Namen aber im Auftrag des Anlegers unternimmt, können nicht unbedingt alle Anlegerrechte unmittelbar durch den Anleger gegen den Fonds geltend	(...) Die Verwaltungsgesellschaft weist die Anleger auf die Tatsache hin, dass jeglicher Anleger seine Anlegerrechte in ihrer Gesamtheit unmittelbar gegen den Fonds nur dann geltend machen kann, wenn der Anleger selbst und mit seinem eigenen Namen in dem Anteilinhaberregister des Fonds eingeschrieben ist. In den Fällen, in denen ein Anleger über eine Zwischenstelle in einen Fonds investiert hat, welche die Investition in ihrem Namen aber im Auftrag des Anlegers unternimmt, stehen (i) alle Rechte von Anlegern unmittelbar dem vom Anleger beauftragten und im Fonds registrierten Finanzintermediär zu und (ii) können Anleger in der Geltendmachung von

<p>gemacht werden. Anlegern wird geraten, sich über ihre Rechte zu informieren.</p>	<p>Entschädigungsansprüchen im Falle von Fehlern bei der Berechnung des Nettoinventarwerts bzw. Nichteinhaltung der für den Fonds geltenden Anlagerichtlinien und -beschränkungen beeinträchtigt sein oder solche Ansprüche nur indirekt ausüben können nicht unbedingt alle Anlegerrechte unmittelbar durch den Anleger gegen den Fonds geltend gemacht werden. Anlegern wird geraten, sich über ihre Rechte zu informieren.</p> <p>Durchsetzung von Rechten</p> <p>Das Rechtsverhältnis zwischen der Monega Kapitalanlagegesellschaft mbH und dem Anleger sowie die vorvertraglichen Beziehungen richten sich nach luxemburgischem Recht. Jeder Rechtsstreit zwischen Anteilinhabern, der Verwaltungsgesellschaft und der Verwahrstelle unterliegt der Gerichtsbarkeit des zuständigen Gerichts im Gerichtsbezirk Luxemburg im Großherzogtum Luxemburg.</p> <p>Die Verwaltungsgesellschaft und die Verwahrstelle sind berechtigt, sich selbst und den Fonds der Gerichtsbarkeit und dem Recht eines jeden Landes zu unterwerfen, in welchem Anteile des Fonds öffentlich vertrieben werden, soweit es sich um Ansprüche der Anleger handelt, die in dem betreffenden Land ansässig sind, und im Hinblick auf Angelegenheiten, die sich auf den Fonds beziehen.</p>
---	--

3. Anpassung des Abschnitts „Anteilwertberechnung“

Bisher wurde die Anteilwertberechnung des Fonds an jedem Bankarbeitstag in Luxemburg, mit Ausnahme des 24. und 31. Dezember eines jeden Jahres durchgeführt. Zukünftig wird die Anteilwertberechnung auf Bankarbeitstage im Großherzogtum Luxemburg sowie in Nordrhein-Westfalen in der Bundesrepublik Deutschland limitiert, mit Ausnahme des 24. und 31. Dezember.

4. Anpassung des Abschnitts „Ausgabe von Anteilen“

Der Abschnitt „Ausgabe von Anteilen“ wird wie folgt angepasst:

Bis zum Stunddatum	Ab dem Stunddatum
<p>(...) 2. (...)</p> <p>Vollständige Zeichnungsanträge für Namensanteile oder Kaufaufträge von Inhaberanteilen, welche bis spätestens 14:00 Uhr an einem Bewertungstag bei der maßgeblichen Stelle eingegangen sind, werden zum Ausgabepreis des darauf folgenden Bewertungstages abgerechnet, sofern der Gegenwert der gezeichneten Anteile zur Verfügung steht. Die Verwaltungsgesellschaft stellt auf jeden Fall sicher, dass die Ausgabe von Anteilen auf der Grundlage eines dem Anleger vorher unbekanntes Anteilwertes abgerechnet wird. Sollte dennoch der Verdacht bestehen, dass ein Anleger Late Trading betreibt, kann die Verwaltungsgesellschaft die Annahme des Zeichnungsantrages/Kaufauftrages solange verweigern, bis der Antragsteller jegliche Zweifel in Bezug auf seinen Zeichnungsantrag/Kaufauftrag ausgeräumt hat. Vollständige Zeichnungsanträge für Namensanteile oder Kaufaufträge von Inhaberanteilen, welche nach 14:00 Uhr an einem Bewertungstag bei der maßgeblichen Stelle eingegangen sind, werden zum Ausgabepreis des übernächsten Bewertungstages abgerechnet.</p> <p>Sollte der Gegenwert für die zu zeichnenden Namensanteile zum Zeitpunkt des Eingangs des vollständigen Zeichnungsantrages bei der Register- und Transferstelle nicht</p>	<p>(...) 2. (...)</p> <p>Vollständige Zeichnungsanträge für Namensanteile oder Kaufaufträge von Inhaberanteilen, welche bis spätestens 14:00 12:00 Uhr an einem Bewertungstag bei der maßgeblichen Stelle eingegangen sind, werden zum Ausgabepreis des darauf folgenden dieses Bewertungstages abgerechnet, sofern der Gegenwert der gezeichneten Anteile zur Verfügung steht. Die Verwaltungsgesellschaft stellt auf jeden Fall sicher, dass die Ausgabe von Anteilen auf der Grundlage eines dem Anleger vorher unbekanntes Anteilwertes abgerechnet wird. Sollte dennoch der Verdacht bestehen, dass ein Anleger Late Trading betreibt, kann die Verwaltungsgesellschaft die Annahme des Zeichnungsantrages/Kaufauftrages solange verweigern, bis der Antragsteller jegliche Zweifel in Bezug auf seinen Zeichnungsantrag/Kaufauftrag ausgeräumt hat. Vollständige Zeichnungsanträge für Namensanteile oder Kaufaufträge von Inhaberanteilen, welche nach 14:00 12:00 Uhr an einem Bewertungstag bei der maßgeblichen Stelle eingegangen sind, werden zum Ausgabepreis des übernächsten Bewertungstages abgerechnet.</p> <p>Sollte der Gegenwert für die zu zeichnenden Namensanteile zum Zeitpunkt des Eingangs des vollständigen</p>

zur Verfügung stehen oder der Zeichnungsantrag fehlerhaft oder unvollständig eingehen, gilt der Zeichnungsantrag als mit dem Datum bei der Register- und Transferstelle eingegangen, an dem der Gegenwert der gezeichneten Anteile zur Verfügung steht und der Zeichnungsantrag ordnungsgemäß vorliegt.	Zeichnungsantrages bei der Register- und Transferstelle nicht zur Verfügung stehen oder der Zeichnungsantrag fehlerhaft oder unvollständig eingehen bzw. der Antrag aufgrund der Prüfung des Anlegers gemäß Geldwäschegesetz nicht angenommen werden können , gilt der Zeichnungsantrag als mit dem Datum bei der Register- und Transferstelle eingegangen, an dem der Gegenwert der gezeichneten Anteile zur Verfügung steht und der Zeichnungsantrag ordnungsgemäß vorliegt oder der Antrag des Anlegers aufgrund von nachgereichten Unterlagen / Angaben angenommen werden kann.
(...)	(...)
3. Der Ausgabepreis ist innerhalb von der im Anhang des Fonds angegebenen Anzahl von Bankarbeitstagen nach dem entsprechenden Bewertungstag in der jeweiligen Anteilklassenwährung bei der Verwahrstelle in Luxemburg zahlbar.	3. Der Ausgabepreis ist innerhalb von der im Anhang des Fonds angegebenen Anzahl von Bankarbeitstagen nach dem entsprechenden Bewertungstag in der jeweiligen Anteilklassenwährung bei der Verwahrstelle in Luxemburg zahlbar.
(...)	Sofern der Gegenwert aus dem Fondsvermögen, insbesondere aufgrund eines Widerrufs, der Nichteinlösung einer Lastschrift oder aus anderen Gründen, abfließt, nimmt die Verwaltungsgesellschaft die jeweiligen Anteile im Interesse des Fonds zurück. Etwaige, sich auf das Fondsvermögen negativ auswirkende, aus der Rücknahme der Anteile resultierende Differenzen hat der Antragsteller zu tragen.
(...)	(...)

5. Anpassung des Abschnitts „Rücknahme und Umtausch von Anteilen“

Der Abschnitt „Rücknahme und Umtausch von Anteilen“ wird wie folgt angepasst:

Bis zum Standaardatum	Ab dem Standaardatum
(...) 3. (...)	(...) 3. (...)
Vollständige Rücknahme-/Verkaufsaufträge bzw. vollständige Umtauschanträge, welche bis spätestens 14:00 Uhr an einem Bewertungstag eingegangen sind, werden zum Anteilwert des darauf folgenden Bewertungstages, abzüglich eines etwaigen Rücknahmeabschlages bzw. unter Berücksichtigung der Umtauschprovision, abgerechnet. Die Verwaltungsgesellschaft stellt auf jeden Fall sicher, dass die Rücknahme, der Verkauf bzw. der Umtausch von Anteilen auf der Grundlage eines dem Anleger vorher unbekanntes Anteilwertes abgerechnet wird. Vollständige Rücknahme-/Verkaufsaufträge bzw. vollständige Umtauschanträge, welche nach 14:00 Uhr an einem Bewertungstag eingegangen sind, werden zum Anteilwert des übernächsten Bewertungstages, abzüglich eines etwaigen Rücknahmeabschlages bzw. unter Berücksichtigung der Umtauschprovision, abgerechnet.	Vollständige Rücknahme-/Verkaufsaufträge bzw. vollständige Umtauschanträge, welche bis spätestens 14:00 12:00 Uhr an einem Bewertungstag eingegangen sind, werden zum Anteilwert des darauf folgenden dieses Bewertungstages, abzüglich eines etwaigen Rücknahmeabschlages bzw. unter Berücksichtigung der Umtauschprovision, abgerechnet. Die Verwaltungsgesellschaft stellt auf jeden Fall sicher, dass die Rücknahme, der Verkauf bzw. der Umtausch von Anteilen auf der Grundlage eines dem Anleger vorher unbekanntes Anteilwertes abgerechnet wird. Vollständige Rücknahme-/Verkaufsaufträge bzw. vollständige Umtauschanträge, welche nach 14:00 12:00 Uhr an einem Bewertungstag eingegangen sind, werden zum Anteilwert des übernächsten Bewertungstages, abzüglich eines etwaigen Rücknahmeabschlages bzw. unter Berücksichtigung der Umtauschprovision, abgerechnet.
(...)	(...)

6. Anpassung der Risikohinweise und Sicherheiten-Strategie

Die Offenlegung der Risikohinweise sowie der Sicherheiten-Strategie wird aktualisiert um die aktuellen prozessualen Herangehensweisen der Verwaltungsgesellschaft besser darzustellen.

7. Anpassung des Abschnitts „Informationen an die Anleger“

In dem Abschnitt wird nunmehr angegeben, dass Mitteilungen in den Vertriebsländern in einer Zeitung beziehungsweise in einem anderen gesetzlich bestimmten Publikationsmedium veröffentlicht werden.

Zusätzlich werden die Kontaktinformationen zu dem Beschwerdebeauftragten der Verwaltungsgesellschaft in den Abschnitt eingefügt.

I. Anpassungen am Anhang 1 des Verkaufsprospekts:

1. Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsrisiken

Die Berücksichtigung der Nachhaltigkeitsrisiken wird in der Anlagepolitik angepasst um die aktuellen prozessualen Herangehensweisen der Verwaltungsgesellschaft akkurater zu spiegeln und für die Anleger klarer darzulegen.

2. Klarstellung hinsichtlich Anlagen in Zielfonds

In Übereinstimmung mit und zur Angleichung an ESMA 34-43-392 Frage 6a, wird die Anlagepolitik des Fonds künftig um eine Klarstellung ergänzt, wonach die Anlagestrategien und/oder Beschränkungen der investierten Zielfonds von der Anlagestrategie und den Beschränkungen des Fonds abweichen können.

3. Umgestaltung der Anteilklasse R

Die oben genannte Anteilklasse wird wie folgt umbenannt:

Bis zum Stichtag	Ab dem Stichtag
R	SB

Im Rahmen der Umgestaltung der Anteilklasse ändert sich zusätzlich zum Namen auch die Fondsmanagementvergütung von derzeit bis zu 1,80% des Netto-Fondsvermögens per annum auf zukünftig bis zu 1,40% des Netto-Fondsvermögens per annum.

Darüber hinaus ändert sich der Ausgabeaufschlag von derzeit bis zu 5% auf zukünftig 0%.

Die Umgestaltung der Anteilklasse erfolgt aufgrund der Zusammenarbeit mit einem neuen Vertriebspartner namens Smartbroker. Smartbroker ist ein Online-Broker aus Deutschland, der den Handel mit Wertpapieren wie Aktien, ETFs, Fonds und Anleihen über das Internet und via App ermöglicht.

II. Anpassung im Verwaltungsreglement:

1. Anpassungen an Artikel 4 „Allgemeine Bestimmungen der Anlagepolitik“

Konkretisierung der Anlagegrenzen in Bezug auf gedeckte Schuldverschreibungen

Zur Umsetzung der Richtlinie (EU) 2019/2162 vom 27. November 2019 über die Emission gedeckter Schuldverschreibungen und die öffentliche Aufsicht über gedeckte Schuldverschreibungen hat der luxemburgische Gesetzgeber anhand des Gesetzes vom 8. Dezember 2021 die Regelung des Artikel 43 Abs. 4 des Gesetzes von 2010 aktualisiert. In Artikel 4 Abs. 5 d) des Verwaltungsreglements wird entsprechend konkretisiert, für welche gedeckten Schuldverschreibungen sich die Anlagegrenze von 10% des Netto-Fondsvermögens in Bezug auf einzelne Emittenten auf 25% des Netto-Fondsvermögens erhöht.

2. Anpassungen an Artikel 6 „Anteilwertberechnung“

Artikel 6 „Anteilwertberechnung“ wird analog zur Anpassung der Definition vom „Bewertungstag“ im Verkaufsprospekt angepasst um die betreffenden Tage, an denen die Anteilwertberechnung stattfindet, auf Bankarbeitstage im Großherzogtum Luxemburg sowie in Nordrhein-Westfalen in der Bundesrepublik Deutschland, mit Ausnahme des 24. und 31. Dezembers, zu limitieren.

3. Anpassungen an Artikel 14 „Veröffentlichungen“

Artikel 14 wird um den klarstellenden Hinweis ergänzt, dass die Verwaltungsgesellschaft, unter bestimmten Umständen, die Anlagepolitik des Fonds sowie den Verkaufsprospekt jederzeit ganz oder teilweise ändern kann.

4. Anpassungen an Artikel 18 „Anwendbares Recht, Gerichtsstand und Vertragssprache“

Artikel 18 wird um einen Hinweis ergänzt, dass die Verwaltungsgesellschaft und die Verwahrstelle unter bestimmten Umständen berechtigt sind, sich selbst und den Fonds der Gerichtsbarkeit eines jeden Vertriebslandes zu unterwerfen.

HINWEISE

Den Anlegern wird empfohlen, den aktualisierten Verkaufsprospekt und die entsprechenden Basisinformationsblätter anzufordern, erhältlich ab dem Stichtag. Der aktualisierte Verkaufsprospekt, die Basisinformationsblätter, die Jahres- und Halbjahresberichte sowie sonstige Verkaufsunterlagen sind ab dem Stichtag kostenlos bei der Verwaltungsgesellschaft, der Zweigniederlassung Luxemburg und den gegebenenfalls im Verkaufsprospekt benannten Zahlbeziehungsweise Kontakt- und Informationsstellen erhältlich. Diese Dokumente sind darüber hinaus unter www.monega.de verfügbar.

Anleger, die mit den oben genannten Änderungen nicht einverstanden sind, können bis zum 14.10.2025 (16:00 Uhr) ihre Anteile an dem Fonds kostenlos bei der Verwaltungsgesellschaft sowie bei der im Verkaufsprospekt genannten Zahlstelle zurückgeben.

Bous, im September 2025

**Monega Kapitalanlagegesellschaft mbH,
Zweigniederlassung Luxemburg**